

Schwarzwälder Bote



Sternenkinder in VS

17 Tage ans Meer – das hat's gebracht

Cornelia Spitz 25.09.2023 - 14:28 Uhr

17 Tage bis ans Meer – so lange und so weit ist der Sternenkinder-Papa Marc Hensel gelaufen. Das hat sich gelohnt.

„Darüber sind wir wirklich sprachlos“, Marc und Claudia Hensel aus Villingen-Schwenningen überschlugen sich beinahe vor Freude. Im Gedenken ihres nach 17 Tagen verstorbenen Babys Matteo startete Marc Hensel seinen Wahnsinnsmarsch von Villingen-Schwenningen ans Meer.

Klar war: Er wollte damit nicht nur den Tod seines Kindes verarbeiten, sondern auch für jenen Verein die Werbetrommel rühren, der den Hensels in diesen schweren Stunden des Abschieds von ihrem Neugeborenen so hilfreich zur Seite gestanden hat: Sternenkinder Villingen-Schwenningen.

+++ Für mehr News unserem Kanal bei WhatsApp folgen +++

Ausgang ungewiss

„Vielleicht kommen ja auch ein paar Spenden“, so salopp und vage hatte es Marc Hensel ausgedrückt, als er im Frühjahr im Gespräch mit unserer Redaktion von seinem Vorhaben erzählte. Er wünschte sich, dass sich der Sternenkinder-Lauf ans Meer auch monetär bezahlt macht, klar. Und viele hatten ihre Unterstützung und Spendenbereitschaft signalisiert. Aber ob am Ende auch tatsächlich eine erkleckliche Summe auf dem Spendenkonto des Vereins landen würde? Das war für alle Beteiligten ungewiss.

Die Hensels legten einfach mal los. Er schnürte die Wanderschuhe, sie begleitete ihn, fuhr das Gepäck von A nach B, leistete mentalen Beistand, buchte jeden Tag kurzfristig die nächste Übernachtungsmöglichkeit und drückte die Daumen, dass ihr Mann die anspruchsvolle Tour über die Alpen auch würde bewältigen können.

Tiefe Zufriedenheit krönt die Aktion

Er konnte. Und nicht nur das: Er erreichte das Ziel nach 640 Kilometern auch mit reichlich Spenden im Gepäck. Immer wieder versicherten ihm Freunde, Bekannte, Weggefährten und Menschen, die er unterwegs nach Savona traf, spenden zu wollen. Manche Wohltäter wollten sich vorab vergewissern, ob der Sternenkinder-Papa das Ziel überhaupt erreichen würde. Andere brauchten einfach noch ein bisschen Zeit, um die Zahlung zu tätigen. Und die gaben ihnen sowohl die Hensels, als auch der Verein und warteten einige Zeit ab.

Jetzt aber war Kassensturz – und der wurde von tiefer Zufriedenheit gekrönt: 12 783,55 Euro stehen unter dem Strich. So viel konnten die Hensels mit ihrer Aktion sammeln. „Darüber sind wir wirklich sprachlos und können nur vielen lieben Dank sagen. An alle, die uns und unser Projekt unterstützt haben und damit dazu beitragen, dass das Thema Sternenkinder in den Fokus rückt und die wichtige Arbeit der Sternenkinder VS in Zukunft weitergehen kann“, schreibt das Ehepaar auf seiner Internetseite.